

# Stadt Lübtheen

- Stadtvertretung -

## Protokoll der 12. Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen am 01.12.2011

---

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis 20:20 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Herr Brandt, Rüdiger	FDP
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Herr Klockmann, Jens	Bauernverband
	Frau Annelie Köpke	SPD
	Frau Gerlitz, Marlind	CDU
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Frau Eveline Oertel	Die LINKE
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Steuer, Ronald	CDU
	Herr Swars, Harald	CDU
	Herr Theißen Andreas	NPD
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>entschuldigt:</u>	Herr Greve, Fritz	CDU
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
	Herr Sahs, Jürgen	CDU
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau	Bürgermeisterin
	Herr Skobel	1. Stadtrat
	Herr Netzband	2. Stadtrat
	Herr Wein	Bauamtsleiter

---

### Tagesordnung:

#### öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 28.09.2011
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Bestätigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 – Sitzungsvorlage SV-26/2011
7. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – Sitzungsvorlage SV-22/2011
8. Erstellung einer Machbarkeitsstudie gemäß Lokaler Agenda 21 – Handlungskonzept für die dauerhafte, umweltgerechte Entwicklung der Stadt Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-23/2011
9. Anfragen und Mitteilungen

#### nichtöffentlicher Teil:

10. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf Wegegrundstück Gemarkung Quassel, Flur 3, Flurstück 77 – Sitzungsvorlage SV-24/2011
  11. Entscheidung zur Vergabe von Solarflächen in der Stadt Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-27/2011
  12. Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Pietz eröffnet die 11. Sitzung der Stadtvertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung sind 13 Stadtvertreter anwesend. Eine Entschuldigung zur Abwesenheit liegt vor von Herrn Greve, Herr Sahs und Frau Pastörs.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung bzw. der Änderungen**

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen. Sie wird **einstimmig** angenommen.

**SV am 01.12.2011**

**TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 28.09.2011**

Das o.a. Protokoll wird mit **11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen** gebilligt.

**SV am 01.12.2011**

**TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin**

Frau Lindenau informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

„Breitbandversorgung:

Vor einem Jahr habe ich über den Erhalt des lang erwarteten Zuwendungsbescheides für den Ausbau des Breitbandnetzes Lübtheen gesprochen. Nun kann ich heute zumindest sagen, dass die Tiefbauarbeiten der Telekom in Jessenitz und Garlitz abgeschlossen sind und DSL ab dem 08.12. verfügbar sein soll. Die Telekom will über ihre Kundenberatung eine Information an die Haushalte geben.

In der Stadt selbst und den anderen Ortsteilen soll durch die Firma SeWiKom nach Auskunft des Geschäftsführers Herrn Wilke der Betrieb noch vor Weihnachten möglich sein. Die Anbindung erfolgt jetzt von Hagenow aus, wobei die Verhandlungen über die Antennenstandorte erfolversprechend verlaufen.

Schulumbau:

Das größte Ereignis dieses Jahres war sicherlich die Einweihung unserer Lindenschule. Der Schulumbau ist mittlerweile abgeschlossen. Die Gewerke sind alle abgenommen und die letzten Schlussrechnungen bis Ende November abgerechnet worden. Die zugesagten Förderungen wurden abgerufen und sind alle wie zugesagt eingegangen. Die im Haushalt eingestellten Mittel wurden nicht überschritten. Eine Endabrechnung und damit die Aussage über die Gesamtkosten und die Kosten der einzelnen Gewerke erfolgt im ersten Hauptausschuss und in der ersten Stadtvertretersitzung des neuen Jahres. Die Kosten werden nach unserem ersten Überblick bei ca. 4,9 Mio. € liegen.

Straßenausbau:

Die Bauarbeiten für den 3. Abschnitt der Salzstraße/Trebser Weg wurden im August abgeschlossen. Die Abnahme der Erd-, Entwässerungskanal- und Verkehrswegearbeiten sowie die Straßenbeleuchtung wurden am 14.09.2011 abgeschlossen. Die Erneuerung der Gehwege und der Straßenbeleuchtung zum Kindergarten und zum Sportplatz ist ebenfalls fertig gestellt. Damit ist der Ausbau der Salzstraße/Trebser Weg, die in drei Abschnitten seit dem Jahr 2008 ausgebaut wurde, auch abgeschlossen.

Mit dieser Baumaßnahme wurde der Ausbau des Gehweges Bahnhof und der restliche Gehweg bis zum Sportplatz einschließlich Straßenbeleuchtung mit vergeben und fertig gestellt. Die Schlussrechnungen liegen noch nicht vor, aber die Baumaßnahme konnte insgesamt im Vergleich zur Kostenschätzung günstiger gebaut werden. Grund waren die günstigen Preise in den Ausschreibungszeiträumen.

Die Arbeiten in der Paulstraße konnten nach dem Baubeginn 2010 und einer winterbedingten Zwangspause im Juni beendet werden. Die Baukosten wurden eingehalten. Eine ungehinderte Nutzung des Gehweges ohne Stolperstellen ist jetzt wieder gewährleistet. Die Kosten belaufen sich auf 79.837,50 €.

weitere Baumaßnahmen:

Die Durchlasserneuerung in Gudow wurde im Juni an die Firma LKT Wittenburg vergeben. Der Baubeginn war am 09.08.2011. Durch die anhaltend hohen Niederschläge in den Sommermonaten und den damit verbundenen Wasserständen kam es zu Verzögerungen der Bauarbeiten. Dadurch erfolgte erst im Oktober der Einbau des Asphalttes. Die Maßnahme wurde im November ohne Mängel abgenommen. Eine gefahrlose Nutzung der Gemeindestraße ist wieder gewährleistet. Die Maßnahme kostete 33.652 €.

Die Arbeiten an der Uferbefestigung im Waldbad Probst Jesar wurden durch die Firma Babbel am 15.11.2011 aufgenommen. Eine Fertigstellung erfolgt in dieser Woche. Die Bauabnahme ist für den 08.12.2011 vorgesehen.

Die Arbeiten in der Franz-Thaele-Straße gehen planmäßig voran. Die Leitungsträger (Gas, Wasser) haben die Leitungsverlegung abgeschlossen. Es sind lediglich noch einige Anpassungsarbeiten notwendig. Die Borde für die Straße und Gehwege sind gesetzt und die Schottertragschicht wurde eingebaut. Mit der Pflasterung der Straße wurde in dieser Woche begonnen. Wenn die Witterung es zulässt, wird die Baumaßnahme bis auf die Rasensaat, die im Frühjahr 2012 erfolgen soll, in den nächsten zwei Wochen abgeschlossen sein.

Vor Ausschreibungsbeginn der Maßnahme Kita Bahnhof kam es in Bezug auf die Materialauswahl zu einigen Verzögerungen, deshalb konnte mit den Bauarbeiten erst am 03.11.2011 begonnen werden. Aus den ehemals vier Sanitäräumen werden ein Waschraum mit WC-Anlage und Dusche sowie ein Gruppenraum entstehen. Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen und die Wände bereits neu verputzt. Die Elektro- und Klempnerarbeiten werden derzeit ausgeführt. Zum Ende der Woche wird der Estrich verlegt, nach Austrocknung wird unverzüglich mit dem Verlegen der Fliesen begonnen. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis Januar 2012 dauern. Die Baukosten betragen insgesamt 53.000 €.

Das war der Überblick unserer größeren Baumaßnahmen im Jahr 2011. Kleiner Maßnahmen waren die Sanierung des Denkmals in Lübbendorf und der Bau einer Straßenentwässerung in Lübbendorf an der Kreuzung Lindenstraße/Kreisstraße sowie die Bepflanzung in Garlitz an der Friedenseiche. Auch die vollständige Fertigstellung unseres Nachtparkplatzes einschließlich der Bepflanzung, Zaunbau, Aufstellen der Bänke fiel in dieses Jahr.

Der Bau der Rad- und Gehwegbrücke über die Rögnitz konnte durch das einsetzende Hochwasser nicht weiter verfolgt werden. Die Fördermittel konnten wir auf das Jahr 2012 übertragen lassen. Federführend ist in dem Bereich – wie ich schon berichtet habe – das Amt Neuhaus.

verkehrsrechtliche Maßnahmen:

Im Bereich Jessenitz-Werk gab es aufgrund von Bürgerhinweisen über einen Zeitraum von mehreren Wochen umfangreiche Vor-Ort-Termine und Gespräche zur Errichtung einer Bushaltestelle mit den zuständigen Fachorganen und der LVG. Nach mehreren ablehnenden Äußerungen durch die LVG konnte in der letzten Woche endlich eine zufriedenstellende Lösung geschaffen und somit den betroffenen Schülern eine sichere Möglichkeit zur Nutzung des Weges zum Schulbus geschaffen werden. Die neue Haltestelle befindet sich ca. auf der Mitte der geraden Strecke Ortseinfahrt Jessenitz-Werk vor der Abfahrt zum alten Bahnhofsgelände.

Baumpflege:

Im Bereich der Baumpflege mussten im Grünen Weg in Lübtheen vier Pappeln aus Gründen der Hohlraumbildung und damit Bruchgefahr gefällt werden. Durch die LüWoWi wird die stadteneigene Fläche im Frühjahr 2012 mit einer entsprechenden Bepflanzung versehen.

Außerdem waren im Berichtszeitraum noch weitere Gefahrenfällungen und Totholzentnahmen erforderlich. Das Alter der Bäume zeigt, dass in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Pflegemaßnahmen und mit Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu rechnen ist.

Feuerwehren:

Die Überprüfung des Leiterparks zeigte bei der Drehleiter der Feuerwehr Lübtheen erhebliche Mängel, so dass sie vorläufig für den Einsatz gesperrt wurde. Ein Kostenvoranschlag zur Reparatur wurde angefordert und die Leiter zur Reparatur nach Frankenberg überführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 5.000 €.

Einführung der Doppik:

Zur Einführung der Doppik gibt es noch Folgendes zu berichten: Die Erfassung und Bewertung des Vermögens ist abgeschlossen. Die Werte für die Gebäude und die Grundstücke sind in der Anlagenbuchhaltung übernommen worden. Bei den Straßen sind noch einige Restfragen zu klären, bevor auch diese Werte übernommen werden können. Weiterhin ist die Einbuchung der Werte in das Haushaltsprogramm erforderlich, damit die Werte für die Eröffnungsbilanz zur Verfügung stehen. Ebenfalls sind die Anpassungen für die Doppik auch im Lohnprogramm umgesetzt.

Für die Mitarbeiter wird am 07.12.2011 eine allgemeine Informationsveranstaltung zur Doppik-Einführung durchgeführt. Die Haushaltsplanung für 2012 wird im Dezember und Januar erfolgen, so dass der 1. Entwurf im Februar und März in den Ausschüssen beraten und Ende März in der Stadtvertretung beschlossen werden kann.

Auch ein wichtiger Tag in diesem Jahr war der 1. September, an dem wir gemeinsam mit dem Landkreis unser kooperatives Bürgerbüro eröffnet haben. Mit der Resonanz sind wir bis jetzt sehr zufrieden.

Gemeinsam mit der Stadt Boizenburg/Elbe wurden wir in das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ aufgenommen. Dadurch wurden Lübtheener Vereine in die Lage versetzt, entsprechende Projekte einzureichen und finanzielle Förderungen bzw. Zuschüsse zu erhalten. Die Kulturkate Lübtheen hat z.B. ein Projekt mit dem Namen „gemobbt, geprügelt, gemieden“ eingereicht, dieses wird mit einer größeren Geldsumme gefördert. Das Programm läuft über drei Jahre.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr sehr viele Veranstaltungen im gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich. Das gilt für die Stadt sowie für die Ortsteile. Deshalb noch mal ein großes Dankeschön an das Engagement unserer Einwohner in den Vereinen, Verbänden, Initiativen, der Ortslandwerkerschaft, den Feuerwehren, Jugendfeuerwehren und Florianigruppen, den Kindertagesstätten, Schulen und Kirchen. In unserem Veranstaltungskalender 2011 sind 102 Veranstaltungen zu finden und da können wir getrost noch einige drauflegen, da uns leider immer noch etliche Veranstaltungen nicht gemeldet werden. Deshalb meine Bitte, auch für das Jahr 2012 rechtzeitig die Veranstaltungen für unseren Veranstaltungskalender zur Veröffentlichung zu melden.

Bis jetzt habe ich nur von erfreulichen Dingen berichtet. am 26. Oktober erreichte uns über die Presse die Nachricht der Schließung des Truppenübungsplatzes Lübtheen. Diese Nachricht war natürlich wesentlich mehr als nur unerfreulich. Die Folgen der Schließung für unsere Stadt werden sicher erst mit der Zeit sichtbar werden, aber eins ist sicherlich klar, 60 gut bezahlte Arbeitsplätze sind weg und auch nicht zu ersetzen. Nach Aussage von Hauptmann Meißner soll der Truppenübungsplatz bis zum Ende des Jahres 2013 bestehen bleiben. Genaueres hoffe ich am Montag beim Besuch des zuständigen Generals in Lübtheen zu erfahren. Am Dienstag bin ich zur interministeriellen Arbeitsgruppe des Wirtschaftsministeriums eingeladen worden, um über Unterstützungsmöglichkeiten durch das Land und die Auswirkungen der Bundeswehrstrukturreform für die Standorte zu sprechen. Auch der Landtag hat bereits am 02.11. einen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU unter dem Namen „Perspektiven für die von der Standortreduzierung der Bundeswehr betroffenen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern entwickeln“ beschlossen. Auch in diesem Antrag geht es noch mal insbesondere um Lübtheen, u.a. um eine unentgeltliche Übernahme der Flächen und die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes. In diesem Zusammenhang schließt der Landtag weiterhin eine Braunkohlenutzung an diesem Standort aus und bekräftigt seinen Beschluss vom 11.07.2007 – kein Braunkohletagebau in der Griesen Gegend.

Eine große Übung ist im nächsten Jahr auf dem Truppenübungsplatz aber noch geplant und soll nach jetzigen Erkenntnissen auch durchgeführt werden. Ebenfalls haben wir auch im Jahr 2012 ein Nachbarschaftstreffen mit dem Truppenübungsplatz und dem Bundesforstamt geplant. Auch der Quaster Gedenktag soll 2012 noch einmal stattfinden.

Mit unserer Patenschaftskompanie des Panzergrenadierbataillon 401 Hagenow haben wir gemeinsam den Volkstrauertag gestaltet und eine Sammlung zu Gunsten der Kriegsgräberfürsorge durchgeführt.

Auch mit unserer polnischen Partnerstadt gab es in diesem Jahr einen sehr regen Austausch von Kindern und Jugendlichen durch die Regionale Schule, dem Lübtheener Sportverein Concordia und der Jugendfeuerwehr Lübbendorf. Auch wurden wir überrascht durch den Besuch des polnischen Bürgermeisters unserer Partnerstadt Tuchola im Rahmen eines Leitungsbesuches beim Sportverein Concordia. Vom Bürgermeister Kowalski wurde eine Einladung zu einem Gegenbesuch für Juni 2012 ausgesprochen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, den Firmen und Gewerbetreibenden, den Vertretern von Vereinen und Verbänden, unseren Feuerwehren, den Mitarbeitern von Kindertagesstätten und Schulen sowie bei den politischen Mandatsträgern für die im laufenden Jahr geleistete Arbeit und Zusammenarbeit sowie für das uns entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen. Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das vor uns liegende Weihnachtsfest geruhsame, besinnliche Tage im Kreise ihrer Angehörigen sowie Gesundheit und Schaffenskraft für das vor uns liegende Jahr 2012.“

**SV am 01.12.2011****TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Eggers macht auf eine Thematik im Bereich des ehrenamtlichen Naturschutzes aufmerksam. Dieser Bereich wird aufgrund der Gebietsreform (ehemaliger Kreis Parchim und Ludwigslust) unterschiedlich gehandhabt. Er spricht sich für die Erhaltung der Unterstützung der ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten aus und bittet die Thematik im zuständigen Fachausschuss der Stadt im Auge zu behalten.

**SV am 01.12.2011****TOP 6: Bestätigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 – Sitzungsvorlage SV-26/2011****Beschluss:**

**Die Haushaltsrechnung 2010 wird bestätigt. Der Bürgermeisterin der Stadt Lübbtheen wird für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:           12 Ja-Stimmen  
  1 Nein-Stimme**

**SV am 01.12.2011****TOP 7: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – Sitzungsvorlage SV-22/2011**

Bei den zahlreichen Bäumen im Stadtgebiet sind bedingt durch Witterungsunbilden, Schädlingsbefall sowie Pflegemaßnahmen mehr Mittel als ursprünglich geplant benötigt worden. Wie bereits im Bericht der Bürgermeisterin erwähnt, muss aufgrund des Alters der Bäume auch in den nächsten Jahren mit einer Zunahme des Pflegeaufwandes gerechnet werden.

In diesem Zusammenhang macht Herr Metelmann den Vorschlag, in der jetzigen, blätterlosen Jahreszeit eine ordentliche Erfassung des Totholzes bei den Bäumen vornehmen zu lassen, damit eine bessere Planung der Haushaltsmittel möglich wird.

**Beschluss:**

**Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 36100.51000 – Unterhaltung Bäume/Baumsanierung – in Höhe von 33.500 € zu.**

**Abstimmungsergebnis:           13 Ja-Stimmen**

**SV am 01.12.2011****TOP 8: Erstellung einer Machbarkeitsstudie gemäß Lokaler Agenda 21 – Handlungskonzept für die dauerhafte, umweltgerechte Entwicklung der Stadt Lübbtheen – Sitzungsvorlage SV-23/2011**

In der Sitzung des Hauptausschusses wurde die Thematik bereits vorgestellt. Der heutige Beschluss dient zunächst nur der Beantragung von Fördermitteln für die Durchführung einer Studie auf dem Sektor der Energieversorgung, die eine Bestandsaufnahme und ein Handlungskonzept mit zeitlichen Perspektiven für eine zukünftige Energieversorgung in unserem Stadtbereich aufzeigen soll.

In der Diskussion wird die Frage zum Nutzen einer derartigen Studie aufgeworfen. Dazu sollte dem Auftragnehmer eine vernünftige Aufgabenstellung vorgegeben und die lokalen Bedingungen in den Vordergrund gestellt werden, damit eine Umsetzung auch möglich wird.

**Beschluss:**

In Kenntnis und Wahrnehmung der Verantwortung für die Daseinsfürsorge und den Klimaschutz sollen eine nachhaltige Strategie und ein Maßnahmenplan zur Verringerung der Abhängigkeit und des Verbrauchs von fossilen Brennstoffen bei gleichzeitiger Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaft sowie des klimabewussten Verbrauchsverhalts durch die Stadt in Auftrag gegeben werden.

Die Stadtvertretung stimmt der Beantragung von Fördermitteln zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie gemäß Lokaler Agenda 21 – Handlungskonzept für die dauerhafte, umweltgerechte Entwicklung der Gemeinde Stadt Lübtheen zu einer Bioenergiestadt – zu.

**Abstimmungsergebnis:**           10 Ja-Stimmen  
  1 Nein-Stimme  
  2 Enthaltungen

**SV am 01.12.2011****TOP :                   Anfragen und Mitteilungen**

Zu nachfolgenden Themen werden Anfragen gestellt:

- Öffnungszeiten Grünschnittcontainer:  
Die Öffnungszeiten wurden der Jahreszeit angepasst. Eine Information für die Bürger ist hierzu erfolgt.
- Internetauftritt der Stadt:  
An der Vervollständigung und Überarbeitung des Inhaltes wird derzeit noch gearbeitet. Der neue Auftritt erfordert ein anderes, aufwändigeres Handling. Die Übernahme aller Inhalte aus dem alten Auftritt war nicht möglich.
- Stand Straßenausbau Kreisstraße Garlitz:  
Hier war der letzte Stand die Aussage, dass Mittel zum Ausbau für 2013 eingeplant seien. Nun stellt sich die Frage, ob im neuen Großkreis Ludwigslust-Parchim diese Aussage Bestand hat. Frau Völkel unterstreicht, dass sie an der Thematik dranbleiben wird. Es sollen die entsprechenden Ausschusssitzungen des Kreistages besucht und entsprechende Stellungnahmen abgegeben werden.

Von der Verwaltung wird auf nachfolgende Termine hingewiesen:

- am 04.12.:     Adventssingen des Gemischten Chores Lübtheen in der Mehrzweckhalle
- am 17.12.:    Weihnachtsmarkt

Nach diesem Beratungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nichtöffentlich fortgesetzt.

---

P i e t z  
Bürgervorsteher

---

F ü h r e r  
Protokollantin